

## Vilsmaier und das Marketing

### Der Filmregisseur plauderte über Kunst und Kalkulation

«Sucht's euch aus, über welchen Film wir reden», sagt Joseph Vilsmaier zu einem überwiegend aus Herren im dunklen Tuch bestehenden Zirkel. Der Regisseur selbst hat sich bloß einen Pulli angezogen, leger wie immer. Warum ihn der Marketing-Club Nürnberg eingeladen hat, weiß er nicht so recht. Doch da belehrt der Experte den Filmemacher: «Wir sind auch Regisseure und müssen eine Idee haben, wie wir uns am Markt inszenieren». Das klingt selbstbewusst.

Um das Treffen mit dem Künstler etwas lockerer zu gestalten, wird auch gleich der Krawattenzwang im schönen Marmorsaal der Nürnberger Akademie aufgehoben. Trotzdem bleibt's förmlich, keiner rührt sich, was den gut aufgelegten Vilsmaier aber nicht weiter stört. Er soll erzählen, wie man einen Film plant und wie es steht um die Erfolgsrezepte im Kino. Doch trockene Vorträge sind Vilsmaiers Sache nicht, da geht er besser in die Vollen und bringt den Marketing-Menschen bei, was einen Regisseur so umtreibt, wenn er gerade einen Film macht.

Der Joseph Vilsmaier nämlich steckt mittendrin in einer urbayerischen Geschichte, der vom Brandner Kaspar. Er drehte soeben in luftiger Höhe, auf der Benediktenwand. Was daran das Marketing interessiert, sind die Kosten. «4,3 Millionen Euro brauchen wir», rechnet der Künstler vor und amüsiert sein Publikum mit anschaulichen Berichten von den Mühen der Filmarbeit in unberechenbarer Natur: «Wenn Schnee kommt, bin ich pleite!»

Ja, die Kalkulation muss stimmen und – gerade in dem Fall – die Besetzung. Franz Xaver Kroetz spielt den Brandner, «des wird einer zum Anfassen», betont sein Regisseur. Als Boandlkramer hat er sich Bully Herbig geholt, ein spannendes Experiment mit einem Klassiker, der vor allem am Münchner Volkstheater laufend die Kassen füllt.

Ins Paradies vom Brandner Kaspar hat schon der kleine Vilsmaier geschaut, als sein Vater noch Fahrer bei der Bavaria war und den Neunjährigen 1948 mit zu den Dreharbeiten nahm: Damals spielten Carl Wery und Paul Hörbiger. Ende nächsten Jahres kommt der Film ins Kino, bei der Premiere in Nürnberg will Vilsmaier dabei sein. Versprochen!

*I.R.*

7.11.2007

© NÜRNBERGER NACHRICHTEN

